

Lurup kann mit der Hinserie sehr zufrieden sein

Zum Abschluss 1:1 gegen Egenbüttel – Am Freitag kommt Kummerfeld zum Rückspiel

Selcuk Turan zeigt in die Runde: „Wir haben schon viel geschafft“, sagt er. Das neue Luruper Stadion kann wieder zu einer Vorzeigeadresse für den Amateurfußball werden. Die große überdachte Tribüne ist bei jedem Wetter ein Gewinn. „Es gibt ein große Anzahl von Helfern – rund um die Mannschaft, im Verkauf während der Spiele und im Hintergrund -, die bei jedem Heimspiel dabei sind und für angenehme Atmosphäre sorgen und wir haben eine Mannschaft, bei der Spaß macht zuzusehen“, sagt der Luruper Trainer nach dem 1:1 gegen SC

Egenbüttel. Aus dem Verkauf soll auch die Weihnachtsfeier der Mannschaft finanziert wer-



Martin Bushaj (SV Lurup)

den, ein Teil der Kosten ist schon zusammengekommen. Höhen und Tiefen gibt es natürlich, das weiß auch Turan. Und daher ist die Punktteilung gegen Egenbüttel, das 1:1, auch ein Spiegelbild der bisherigen Saison. „Die erste Halbzeit war nichts, die zweite Halbzeit war brillant“, sagt er. Man müsse eben noch investieren und arbeiten und das soll nun im

den Seiten harmlos absolviert. Der Luruper 0:1-Rückstand aus der 35. Minute eher ein Witz. „Einfach zu verteidigen, aber es gab einen klaren Abwehrfehler“, sagt Turan. Nach der Pause eine ganz andere Luruper Mannschaft, die den Gegner im Stile einer echten Spitzenmannschaft bearbeitete, während Egenbüttel einfach nicht mehr mithalten konnte. Der just eingewechselte



Herzliche Glückwünsche



Lieber Uwe

wir gratulieren Dir zu Deinem Geburtstag

Die Jungs aus dem „Lütt Döns“, die „Eisbein-Runde“ und die HSV-Fans aus Lurup/Schenefeld

Hamburg, den 5. November 2017

nächsten halben Jahr erfolgen. Richtig schlecht gespielt hat Lurup nur im ersten Saisonspiel – 1:5 gegen Kummerfeld. Aber in der Situation habe das Ergebnis keinen Wert gehabt und schon in den nächsten Spielen agierte Lurup selbstsicherer. „Es gab kein Spiel, in dem wir von A bis Z unterlegen waren. Wir waren eher gleichwertig bis besser“, resümiert Turan.

Individuelle Fehler ärgern ihn zuweilen. „Ab und an schleichen sich haarsträubende Abwehrfehler ein, die zu Toren führen. Wir müssen noch zu viel arbeiten um zum Torerfolg zu kommen. Und wir leisten uns Spielabschnitte, in denen wir zu wenig Biss zeigen. Das sind unsere Baustellen. Auf der anderen Seite sehe ich viele junge Spieler, die sich toll entwickeln“, sagt der Trainer.

Die erste Halbzeit bei Lurup gegen Egenbüttel wurde von bei-

Fatih Bayraktar erzielte schließlich den 1:1-Ausgleich (66. Minute), den Weys Karimi mit einem Laternkracher schon eingeläutet hatte (52. Minute). Der Siegtreffer wollte allerdings nicht mehr gelingen.

Nun geht es in die Rückrunde und als Gast wird am Sonntag die Mannschaft von Kummerfelder SV erwartet. Wie erwähnt ging der Auftakt damals gewaltig schief. „Ich betrachte Hin- und Rückspiel. Mal sehen, wie wir uns entwickelt haben“, sagt der Trainer. Das Spiel am Vorhornweg beginnt um 14 Uhr.

Mit sieben Siegen, drei Unentschieden und fünf Niederlagen beendet Lurup die Hinserie, das sind 24 Punkte und 25:21 Tore sowie der sechste Tabellenplatz. Lurup: Klentz, W. Karimi, Belk-hodja (60. Minute: Bayraktar), Estevez, Bardick, Bushaj, Jamal, Eckhoff (36. Minute: Cojoc), K. Ockasov, H. Turan, Dahlgrün